

H. u. E. Bennemann  
H. D. u. L. Baars  
U. u. Y. Akpınar  
H. u. E. Kerst  
C. Atas  
A. Tastekin

Stadt Emmerich am Rhein  
Der Bürgermeister

Eing.: 22. Nov. 2011

Bgm.: X  
Dez.: II  
FB: 5  
PWZ: (E)

Anwohner der Merowingstraße  
Emmerich am Rhein, den 21.11.2011

Eingabe/Antrag an den Rat  
Nr. 22 / 20 11  
Eingang am:  
zur Kenntnis an  
i. d. R. X  
ii. d. R. 5  
FB (n. a.) 5  
Vorlage zur Sitzung Vw-  
Vorstand am:  
Anlage (n):

An den Rat der Stadt Emmerich  
Rathaus  
Geistmarkt 1  
46446 Emmerich am Rhein

### Straßenausbau Merowingerstraße/Hubert-Fink-Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Bürgerinformation am 08.11.2011 wurden uns die diesbezüglichen Pläne vorgestellt. Danach soll auf einer Seite der Merowingerstraße sowohl ein Fußweg als auch ein Parkstreifen entstehen. Rechtzeitig, bevor der Ausbau der Straße fertiggestellt wird, möchten wir als Anlieger die dringende Bitte vorbringen, die gegenüberliegende Seite der Straße mit einem Parkverbot zu belegen, und zwar aus folgenden Gründen:

Falls – wie in der Bürgerversammlung vorgeschlagen – auch auf der gegenüberliegenden Seite des Parkstreifens Autos stehen dürfen, bekämen wir wieder die gleiche oder noch schlechtere Situation, als wir sie jetzt haben. Parkende Autos (ein großer Teil der in unserer Straße abgestellten Fahrzeuge sind nämlich keine PKW sondern Vans) würden die aus den Garagen und Stellflächen ausfahrenden Autos sehr stark in der Sicht behindern. Fußgänger und Radfahrer würden von fahrenden Autos nicht gesehen und stellen eine große Gefahr dar. Wir denken vor allen Dingen auch an die Kinder, die hier wohnen. Sich entgegenkommende Fahrzeuge könnten – wie jetzt auch – nicht aneinander vorbeifahren sondern müssen an der Straßeneinfahrt oder einer Parklücke aufeinander warten.

Somit würde sich die Situation nicht verbessern, sondern verschlechtern. Seit Jahren wissen Sie um die völlig unbefriedigende Situation was die Parkplätze an unserer Straße betrifft. Uns war immer versichert worden, dass sich nach Ausbau der Straße das Problem lösen würde. Nachdem wir für den Ausbau der Straße kräftig zur Kasse gebeten werden, erwarten wir, dass sich unsere Situation nicht verschlechtert, sondern wie versprochen verbessert.

Wir erwarten daher, dass unserem Antrag auf Parkverbot auf der dem Parkstreifen gegenüberliegenden Straßenseite entsprochen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Baki Atas  
C. Atas  
Munir Akpınar  
Yasemin Akpınar

Julia  
H. Bennemann  
E. Bennemann  
Kerst

Lilian Baars